

Familien - die Anschuldigung :

Sie haben versucht meine Kinder zurückzuhalten um mir die elterliche Sorge zu entziehen.



Das Amt der Minderjährigen

Das Jugendamt, Amt zum Schutz der Jugend bietet soziale Hilfe. Es hat aber die Macht von Amt wegen zu entscheiden.



Funktionär der Nazi Partei

Das « JUGENDAMT » wurde 1939 unter der Oberaufsicht von Heinrich Himmler (Bild links), einer der einflussreichsten Personen Nazi Deutschlands, eingerichtet. Das Amt zum Schutz der deutschen Jugend wurde in den Siebzigern ummodelliert. Es unterhält heute Stellen im ganzen Land und agiert als autonome Staatsgewalt. Wenig an die lokalpolitische Gewalt gebunden

Sie nimmt ihre Kinder mit nach Mailand Deutschland verlangt die Verhaftung der Mutter Diese Frau riskiert bis zu 5 Jahren

Das Jugendamt, Institution von Himmler; verweigert ihr den Umzug. Ihre Kinder gelten als vermisst

Von unserem Korrespondenten

BERLIN – Heute könnte das Leben der Marinella Colombo umkippen. Ihr drohen bis zu fünf Jahren Haft: sie ist nach Mailand umgezogen. Mehr noch, sie muss fürchten, dass ihr die beiden Söhne, sechs und neun Jahre alt, die zur Zeit als vermisst gelten, entzogen und in eine Institution in Deutschland gesteckt werden, so berichtet sie. Mit der Perspektive sie nie wieder zu sehen.

Eine Mutter gegen das JUGENDAMT, das deutsche Amt für die Jugend, dessen Einfluss auf das Leben der Kinder und der Familien in keinem anderen europäischen Land Vergleichbares hat.

Es ist der Kampf einer Frau, sich und ihre Kinder, einer Gewalt zu entziehen, die einerseits Gutes tut, andererseits so aufdringlich ist, dass sie einen zur Verzweiflungstagen bringt.

Es gehört zur Aufgabe des Jugendamts das Wohl der Kinder zu beaufsichtigen. Dabei wird seine Aufgabe allgemein als unstrittig wichtig erachtet, gerade in Fällen von Gewalt, sexuellem Missbrauch oder Unterernährung. Doch seine zweite Aufgabe ist mehr als kontrovers: Es neigt dazu Kinder, die von einem deutschen und einem nicht-deutschen Elternteil, die in Deutschland geboren sind, am Verlassen des Landes zu hindern, so wie in hunderten von Petitionen an das Europa Parlament, den Europarat und die UNO, berichtet wird.



Sie wird beschuldigt: Marinella Colombo hat sich 2006 getrennt

Hier handelt es sich um den ersten Fall, wo eine italienische Staatsbürgerin involviert ist, wobei ähnliche Fälle so zahlreich sind: so zum Beispiel die Tat dieser polnischen Mutter, Beata Pokrzepowicz, die vor einigen Wochen Deutschland und Polen mehr noch erschütterte, als sie aus Verzweiflung vor einem vom Jugendamt verhängten Verbot ihren neunjährigen Sohn sehen zu dürfen, ihn aus Düsseldorf 'entführte'.

Marinella Colombo und Jörg Tobias Ritter haben sich Ende 2006 getrennt. Beide teilen die elterliche Sorge über ihre Kinder Leonardo und Nicolo. Die Kinder leben bei der sorgeberechtigten Mutter in Taufkirchen bei München. Anfang 2008 findet Frau Colombo den 'Traumjob' in Mailand. Sie ersucht das Gericht um die Erlaubnis zusammen mit ihren Kindern nach Italien umzuziehen. Schriftlich verpflichtet sie sich vor dem Gericht die Kinder einmal im Monat zum Kindesvater nach München zu schicken, er darf sie in Mailand frei besuchen.

Inzwischen hat das deutsche Gericht zwei Pfleger für die Kinder - Funktionäre des Jugendamts benannt, deren Aufgabe sein sollte, über das Wohlfinden der Kinder zu achten, die tatsächlich aber als 'dritter Elternteil' fungieren.

« Ab diesem Zeitpunkt haben sie sich in ihr Leben eingemischt - so die Mutter - Sie haben sie lange befragt, in einem Zimmer eingeschlossen, alleine, den einen nach dem anderen. Als sie beim Vater waren, verboten sie ihnen mich anzurufen. Offensichtlich verzweifelt, schlachzenel, haben zwei solche Jahre dazu geführt, ihnen, vor allem was deutsch ist, furchtbare Angst einzuflössen, obwohl sie einwandfrei zweisprachig sind. »

In Juni dieses Jahres wird der Umzug verweigert. Am 24. August erlässt die Münchner Polizei einen europäischen Haftbefehl wegen Kindesentziehung gegen Frau Colombo. Zu einem Zeitpunkt wo die Kinder ihre Ferien beim Vater in Deutschland

verbringen. Davon weiss sie nichts. Sie erscheint am 2. September bei der Berufungsverhandlung in München. Doch verhaftet wird sie nicht. Das Gericht beschränkt sich lediglich darauf das Berufungsverfahren aufzuschieben.

« Ab einem gewissen Zeitpunkt habe ich endlich verstanden, dass sie dabei waren einen Fall zu konstruieren - so ihre Worte - Sie haben nach irgend einem Vorwand gesucht, damit die Kinder Deutschland nicht verlassen und mit später die elterliche Sorge zu entziehen. » Daher nimmt sie Leonardo und Nicolo am 14. September mit und fährt von München nach Mailand. Am 24. September wird ein weiterer Haftbefehl erlassen.

Am 27. Oktober stellt sich Marinella Colombo der Mailänder Polizei, kommt frei, muss jedoch bei der Polizei regelmässig vorstellig werden.

Mittlerweile haben ihre Söhne mit der Schule begonnen. Nichtsdestotrotz gibt das Mailänder Gericht am 2. Dezember dem Ersuchen des Jugendamtes statt, die Kinder (die auch den italienischen Pass haben) zurückzuführen und beschliesst auch die unmittelbare Vollstreckung. « Eine bodenlose Enttäuschung » so die Mutter, die sie ab diesem Zeitpunkt verstockt hält: nach ihnen wird gefahndet.

Die Kinder

Sie sind sechs und zehn Jahre: Sie könnten nach Deutschland zurückgeschickt und in einer deutschen Familie gesteckt werden

Heute wird die fünfte Kammer des Strafgerichtes der lombardischen Metropole über das Ersuchen der deutschen Behörden, Frau Colombo auszuliefern, befinden. Die in Deutschland dafür vorgesehene Strafe beträgt bis zu fünf Jahren Haft.

Auch in diesem Fall spielt das Jugendamt eine massgebliche Rolle. Dieses Amt - bereits 1939 unter gleicher Bezeichnung von Heinrich Himmler eingerichtet, später in den Siebzigern ummodelliert - unterhält Stellen im ganzen Land, agiert quasi wie eine autonome Staatsgewalt, unterliegt kaum einer Aufsicht und ist sehr eng mit der lokalpolitischen Macht vernetzt. Mehr noch - das ist einmalig in Europa - es ist soziale Dienststelle aber Richter zugleich insofern, dass es über grundlegende Aspekte des Familienlebens von Amt wegen entscheiden kann.

Kommenden Februar wird sich der Rat der Menschenrechte bei der UNO mit dieser Institution befassen. Anschuldigungen trafen zahlreich beim Europaparlament ein. In der Bamberger Erklärung, einem Schreiben über das Jugendamt, das im Oktober 2007 vom NGO's des Europa Rates verfasst wurde, steht: « es ist so gut wie unmöglich Angestellte dieses Amtes für ihre Taten vor eine zivile oder strafrechtliche Gerichtsbarkeit zur Verantwortung zu ziehen. »

In der Sache Colombo-Ritter war sein Mitwirken - in seiner Eigenschaft als dritter Elternteil - in allen deutschen Rechtsentscheidungen massgebend. Es hat aus diesem elterlichen Konflikt faktisch ein Familiendrama gemacht.

Im Bezug auf die Sache Colombo-Ritter befragt, gab Frau Okdloy des Kreisjugendamtes München an, keine Stellung nehmen zu können, die Sache sei nicht öffentlich. Das ist auch das was Ingrid Kaps, Sprecherin des Münchner Gerichts, behauptete.

Daniilo Taino

La bimba scomparsa



Maddie, nuovo video

LONDRA — Un video e un appello. I genitori della piccola Madeleine McCann, scomparsa nel maggio 2007 in Portogallo, hanno chiesto ancora una volta aiuto per trovare la loro piccola Maddie e hanno reso pubblico un video (sopra un'immagine) girato nel Natale 2006, l'ultimo trascorso in famiglia dalla bambina. Nel video si vede, e si sente, la piccola con i suoi fratellini nella casa di Rothley, nel centro dell'Inghilterra.

